

Für Sie gelesen

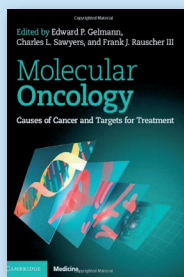


Molecular Oncology

Causes of Cancer and Targets for Treatment

Hrsg. Gelman EP; Sawyers CL; Rauscher III
Cambridge University Press 2014

Buch ISBN-10: 0521876621, 213.–
eBook ISBN-13: 978-0521876629, 160.–



Dieses Buch bietet einen hervorragenden Überblick über das aktuelle molekulare Verständnis von Tumoren.

Die enorme Menge an Informationen ist in 90 Kapitel gegliedert, die jeweils 5 bis 10 Seiten lang sind. Diese strikte Begrenzung durch die Herausgeber verdient Respekt. Die Literatur ist bis 2011 (z.T. auch noch weiter) erfasst, teilweise sehr ausführlich mit bis zu 400 Referenzen pro Kapitel. Ebenfalls Respekt verdient das mutige Vorwort, in dem die Herausgeber betonen, die Publikation habe nicht den Anspruch, die absolut neuesten Resultate oder FDA-Berichte zu rapportieren. Vielmehr sollen hier Expert/-innen, die sich lange und intensiv mit ihrem Gebiet beschäftigt haben, ihre Erfahrungen und Urteile mit Student/-innen und Forscher/-innen teilen. Dieses ehrgeizige Ziel ist erreicht worden: Über 200 international renommierte Autor/-innen haben zu dem Werk beigetragen. Die Kapitel sind in vier Themen-Bereiche organisiert: Analytische Techniken (9 Kapitel), molekulare Mechanismen der Karzinogenese (32 Kapitel), molekulare Pathologie (37 Kapitel) sowie gezielte pharmakologische Beeinflussung der Onkogenese-Mechanismen (13 Kapitel). Der erste Teil behandelt in zwei Bereichen Techniken der DNA-Analyse einerseits und der RNA- bzw. Protein-Analyse andererseits. Die Kapitel des zweiten Teils sind strukturiert in intrazelluläre Signalweiterleitung, Apoptose, nukleäre Rezeptoren, DNA-Reparatur-Mechanismen und Kapitel über Aspekte wie Zellzyklus, Ubiquitin-Stoffwechsel und nicht-kodierende RNAs. Der dritte Teil stellt die molekulare Pathologie in den verschiedenen Tumoren dar. Die Unterabteilungen sind Karzinome, Tumoren des ZNS, Hauttumoren, endokrine Tumoren, Lymphome

und Leukämien sowie jeweils ein Kapitel über Sarkome und pädiatrische solide Tumoren. Zweiter und dritter Teil sind die zentralen Abschnitte des Buches und machen zusammen etwa 80% des Umfangs aus. Zwischen den Kapiteln, insbesondere von Teil zwei und Teil drei, bestehen vielfältige Beziehungen. Auf diese wird wie bei vielen Multi-Autoren-Büchern nicht extra hingewiesen. Der Leser kann diese Beziehungen mittels des umfangreichen Schlagwort-Verzeichnisses selber herstellen. So finden sich Beschreibungen der Funktion und potentiellen therapeutischen Bedeutung von Inhibitoren der Poly-(ADP-ribose)-Polymerase-1 (PARP-1) im Kapitel über DNA-Strangbruch-induzierte Apoptose, in den Kapiteln über Therapien von Brustkrebs und Therapieziele bei Eierstockkrebs, und schliesslich im Kapitel über therapeutisch relevante DNA-Reparatur-Mechanismen. Dieses Beispiel ist eines von Hunderten, welche sich in diesem Buch finden.

Das Kapitel über Sequenzierung von Tumorgenomen ist von vier Illumina-Angestellten verfasst, und enthält (Überraschung!) ausschliesslich Informationen über Illumina-Sequenzierungs-Technologien. Während der im Vorwort erwähnten 5-jährigen Entstehungszeit ist dieses Kapitel möglicherweise nachträglich angefügt worden.

Seit der Entdeckung der beiden Brustkrebsgene BRCA1 und BRCA2 sind 20 Jahre vergangen. Die auch im Hinblick auf die physiologische Funktion der beiden BRCA-Genprodukte in der DNA-Reparatur entwickelten und bereits erwähnten PARP-1-Inhibitoren befinden sich immer noch in der klinischen Prüfung. Wenn also von der Entdeckung eines bei der Tumorgenese wichtigen Gens bis zur therapeutischen Umsetzung bis zu 20 Jahre verstreichen können, ist die Anschaffung dieses Buches eine grosse Bereicherung für einige Jahre. Für das diagnostische Labor auch im Hinblick darauf, dass immer mehr der in diesem Buch entschlüsselten komplexen Gene, Genprodukte und Genfunktionen in den diagnostischen und therapeutischen Alltag Einzug finden.

Dr. rer. nat. Martin Hergersberg, Dübendorf

Kantonsspital Aarau



Das Kantonsspital Aarau ist eines der grossen Zentrums-spitäler der Schweiz. In über 30 Behandlungszentren und Diagnoseinstituten erbringen die Mitarbeitenden täglich Topleistungen. Als moderner Arbeitgeber bietet das KSA viele Vorteile: Anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeiten, fortschrittliche Arbeitsbedingungen, ein angenehmes Umfeld, umfassende Fort- und Weiterbildungen sowie die zentrale Lage (7 Min. vom Bahnhof Aarau).

Für das Institut für Labormedizin, Abteilung Hämatologie, suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

«Tenure Track» Biomedizinische/n Analytiker/-in HF/HFP

Ihre Aufgaben

Als Tenure Track Biomedizinische/r Analytiker/in sind Sie stellvertretende/r Leitende/r BMA im Bereich Hämostase. Sie unterstützen die Leitende BMA in der Weiterentwicklung der Gerinnungsanalytik. Schrittweise übernehmen Sie auch Aufgaben des Qualitätsmanagements im Erstellen und Überarbeiten von Akkreditierungsdokumenten, Schulungsdokumenten, dies auch für den Bereich «Morphologie». Weiter erfüllen Sie über die gesamte Abteilung der Hämatologie statistische Aufgaben im Rahmen der Qualitätssicherung. Sie führen selber auch Schulungen durch für die gesamte Abteilung Hämatologie, d.h. für den Bereich Hämostase wie auch für den Bereich Morphologie. Dies beinhaltet Schulung von Auszubildenden, aber auch Schulungen bei der Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden sowie bei täglich anfallenden Fragen und in speziellen Fällen. Selbstverständlich arbeiten Sie auch in der Routine mit und übernehmen Nacht- und Wochenenddienste.

Ihr Profil

Sie sind eine gewinnende und freundliche Persönlichkeit und haben den HFP-Titel, vorzugsweise im Bereich Hämatologie. Sie verfügen über eine breite mehrjährige Erfahrung als BMA in einem grösseren Labor mit breitem hämatologischem Aufgabenspektrum. Sie haben ein Flair für Führungsaufgaben und auch schon entsprechende Erfahrung. Sie sind selbständiges Arbeiten gewöhnt, sind belastbar, teamfähig, kommunikativ, engagiert, serviceorientiert und offen für Veränderungen.

Ihre Zukunft

Es erwartet Sie ein dynamischer, abwechslungsreicher, derzeit in Weiterentwicklung befindlicher Arbeitsbereich. Sie stärken unsere hochentwickelte Analytik insbesondere im Bereich Hämostase und helfen aktiv mit, die Organisation weiter zu entwickeln. Bei Bewährung kann die Nachfolge der jetzigen leitenden BMA Hämostase übernommen werden.

Ihre Ansprechpartner

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Eve Brugger, Leitende BMA, Abtl. Hämatologie des Instituts für Labormedizin, E-Mail: eve.brugger@ksa.ch, Tel. +41 (0)62 838 53 07, sowie der Chefarzt, Herr Prof. Dr. med. Andreas Huber, Chefarzt und Institutsleiter, Institut für Labormedizin, E-Mail: andreas.huber@ksa.ch, Tel. +41 (0)62 838 53 02. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis 30. März 2015 an die Kantonsspital Aarau AG, Frau Claudia Stutz, Bereichsleiterin Personaldienst, Tellstrasse, 5001 Aarau.

www.ksa.ch